

Freytag den 8. Juli 1808.

(Joseph Georg Traßler.)

Wien.

Sr. kaiserl. königl. apostol. Majestät haben Allerhöchstdero Hofrathe bey der vereinigten Böhmisch Oesterreichisch- und Galizischen Hofkanzley, Johann Fidelis Erggelet, in Folge des demselben allergnädigst verliehenen königl. St. Stephans-Ordens Kleinkreuzes, auf dessen allerunterthänigst gestellte Bitte das Diplom des erbländischen Freyherrnstandes ausfertigen zu lassen geruhet.

Sr. k. k. Majestät haben den Hauptmann des k. k. Artillerie-Feldzeugamtes, Ludwig Müllner, in Anbetracht seiner durch 36 Jahre dem Allerdurchlauchtigsten Kaiserhause mit Eifer, Treue und Anhänglichkeit geleisteten, und noch fortdauernden Militärdienste, sammt seiner ehelichen Nachkömmenschaft in den erbländischen Adelstand mit dem Prädikate: von Mühlburg, taxfrey allergnädigst zu erheben geruhet.

Die Gränzstadt Bielitz im Fürstenthume Teschen wurde am 6. Juny beynahe ganz vom Feuer verzehrt. Es entstand mitten in der Stadt im Bräuhause, und griff bei einem heftigen Westwinde so schnell um sich, daß in wenigen Stunden 400 Häuser eingeäschert waren. Das Militär-Magazin und das Transporthaus

blieben, da sie ausser dem Zuge des Windes lagen, nebst einem geringen, wenigstens dem ärmsten Theile der Stadt, verschont. Das Unglück der Einwohner dieser bedauernswürdigen Stadt ist ohne Gränzen. Hülfe war, da die Stadt beinahe im gleichen Momente ganz in Flammen stand, unmöglich. Die meisten retteten kaum einige Habseligkeiten. Die Garnison vom Regimente Wenzel Colloredo kam mit höchster Thätigkeit der allgemeinen Verwirrung zu Hülfe. Ihrem Muthe und ihrer Bereitwilligkeit dankt die angränzende, und mit Ersterer im nahen Zusammenhange stehende Stadt Biala ihre Rettung, welche bey dem Mangel an Wasser nur durch Abtragung der zunächst vom Feuer ergriffenen Gebäude herbeygeführt werden konnte. Die Offiziers übernahmen mit Gefahr ihres Lebens den Schutz und die Rettung der bis zur Verzweiflung gebrachten Einwohner, bey 10 Mann von der Garnison wurden von den Flammen beschädigt nach dem Spital gebracht; ein bedeutender Theil an Montur der Mannschaft gieng bei dieser Anstrengung zu Grunde. Die gerettete Stadt Biala trug aus Erkenntlichkeit für die Soldaten eine Geld-Remuneration zusammen, und übergab selbe dem Bataillonskommandanten zu Austheilung. Allein die Mannschaft schlug diese Belohnung aus, und bestimmte den Betrag derselben für die armen Bewohner von Bielitz.

Ausländische Begebenheiten.

Preussen.

Berlin den 11. Juni. Der Brodmangel hat hier seit 8 Tagen aufgehört; man erhält wieder, obgleich zu ziemlich hohen Preisen, die nothwendigsten Lebensmittel, und so ist der furchtbarste Grad des Elendes der geringen Volksklasse vor der Hand gehoben. Dagegen haben die häufigen kalten Fieber noch nicht aufgehört. An dem Lager zwischen Charlottenburg und Spandau ist noch nicht zu bauen angefangen, vielmehr sagt man, daß die dazu bestimmten Truppen nur bivouacquiren werden. Wahrscheinlich berücksichtigt das Gouvernement die Ersparung der Baukosten. Die Zahl der kampirenden Mannschaft wird jetzt nur auf 5000 Mann angegeben, da mehrere Regimenter eine andere Bestimmung erhalten haben sollen. Auch jenseits der Oder finden Truppenversammlungen Statt. So wird bei Stargard in Pommern ein Bivouacq seyn, der in der Mitte dieses Monats beginnt. Nach Schwedisch-Pommern gehen fortwährend kleine Abtheilungen Französischer Soldaten und nach Schlesien Artillerietransporte ab, welche zum Theil von den durch den Rheinbund gestellten Fuhrknechten begleitet werden. Das Berliner Comité administratif hat seit Kurzem einen neuen Weg zur Verpflegung des dort garnisonirenden

und

und durchmarschierenden Militärs eingeschlagen, indem es alle Liferanten (Zwischenhändler) abgeschaft hat, und selbst Kontrakte mit den Besitzern von Naturalien abschließt. Dadurch hat man z. B. bey Anschaffung des Schlachtviehes für die zum Lager bestimmten Truppen die Summe von 20,000 Thalern erspart. Die neue Kontribuzion, welche die wohlhabendsten Mitglieder der Kaufmannschaft zu Berlin in den ersten Tagen d. M. zu bezahlen übernehmen sollten, betrug 620,000 Thaler; sie hatten sich deren, unter der Anführung, daß sie bereits ansehnliche Summen gegeben, andere nicht unbedeutende durch die Folgen des Krieges verloren, und keine Aussicht zu neuem Erwerb hätten, Anfangs geweigert; später ist es jedoch dahin gekommen, daß die Erwähnten schriftlich versprachen, 60,000 Thaler zu zahlen. Ob das Ganze aufgebracht werden muß, ist zur Zeit noch nicht entschieden. Ein Theil dieser Summe soll den Bäckern als Zuschuß zum Getreide-Einkauf gereicht werden, damit die Armen wohlfeileres Brod erhalten, der andere ist zu Instandsezzung der Militärspitäler bestimmt, wohin auch am Ende des Maymonats Hemden und Bettücher von der Stadt abgeliefert werden mußten.

Großbrittanien.

London den 23. May. (Ueber Frankreich.) Man sagt, obgleich man deßhalb noch ohne offizielle Nachrichten ist, Sir John Moore, und der Admiral Keates wären an den Küsten Norwegens angekommen, und die Truppen ohne einigen Widerstand ausgeschifft worden.

Plymouth den 21. May. „Gestern ist der Erzbischof, Nunzius des Pabstes beym Hof des Prinzen von Brasilien, in Begleitung zweyer Portugisischer Edelleute von hier nach London abgereiset.“

Am letzten Mittwoch sind Detaschements des 41., 49., 98., 110. und 10. Regiments, das Bataillon königl. Veteranen, die Fenzibles rc. zu Kowes eingeschifft worden; das 49. Regiment, welches sich am Borde der Transportschiffe Harriet und Arethusa befindet, soll einen Theil der nach Nordamerika bestimmten Konvoi ausmachen.

Es heißt, der Prinz Regent werde sich bald zum Könige von Brasilien krönen lassen.

Die Ostindische Kompagnie hat den offiziellen Etat ihres Zustandes bis zum 1. May 1808 bekannt gemacht. Die Interessen ihrer Schulden belaufen sich auf 9,122,624 Pf. Sterl. Rechnet man aber alles das, was ihr die Regierung schuldig ist, so wie die vorräthigen Waaren in den Magazinen, so steht die Bilanz sehr zu Gunsten der Kompagnie.

Däne-

Dänemark.

Altona den 17. Juni. Gestern Nachmittags ist der Prinz von Pontecorvo, von Redsburg auf dem eine Stunde von hier gelegenen Flottbeck eingetroffen, und haben daselbst das Landhaus des Hrn. Baron von Voght bezogen.

Meteorologische Beobachtungen auf der k. k. Sternwarte Krakaus.

Für den verflossenen April ist:

Barometer Maximum 27′ 10‴7 den 8.
Minimum 26″10.″0″ den 2.

Aeusserer nördlicher Thermometer Maximum + 16°7 den 22.
Minimum — 4°8 den 1.

Aeusserer südlicher Thermometer Maxim. + 26°64 den 23.
Minim. — 5°3 den 1.

Hygrometer Maximum 315 den 4.
Minimum = 114 den 23. und 28.

Abweichung des Magnets 14°13′ westl.

Juli.	Barometer in Pariser Zoll u. Lin.	Aeusserer nördlicher Thermo. Reaum.	Innerer Thermo. Reaum.	Aeusserer südlicher Thermom. Reaum.	Aeusserer nördlicher Hygromet.	Aeusser. südlicher Hygrometer.	Winde.
1	27 5.8	× 16.0	× 19.0	× 14.21	85	96	W.
	27 5.8	18.7	21.0	24.42	170	62	N.
	27 5.2	17.3	20.5	18.20	142	78	N.
2	27 4.5	× 14.6	× 18.6	× 14.65	84	95	N.
	27 4.3	19.0	20.3	25.75	162	66	NW.
	27 4.3	14.8	19.4	15.99	95	92	NW.
3	27 4.1	× 14.7	× 18.2	× 16.43	81	94	NW.
	27 4.0	19.4	20.5	32.43	160	49	NW.
	27 3.4	22.5	31.0	19.54	261	59	W.

Littrow.

Anhang zur Krakauer Zeitung Nro. 55.

Avertissemente.

Kundmachung.

Zur Besetzung der erledigten mit einem Gehalt jährlich 300 flr. verknüpften Zalescier städtischen Syndikatsstelle wird der Konkurs bis 24. July d. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die Kompetenten hierum ihre mit den Eligibilitäts-Dekreten ex utraque linea, dann Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche binnen festgesetzter Frist beim Zlocower Kreisamt anzubringen haben.

Krakau am 21. Juny 1808. 3

Kundmachung.

Zur Besetzung der Stadtkanzlistenstelle in Skala mit dem jährl. Gehalt 100 flr. und freyer Wohnung, wird von Seiten des Krakauer k. k. Kreisamts ein 6 wöchentlicher Konkurs vom heutigen Tage an, hiermit ausgeschrieben, während welchen also diejenigen, die diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre mit den erforderderlichen Zeugnissen beygelegten Anstellungsgesuche an dieses k. k. Kreisamt einzureichen haben. 3

Kundmachung.

Zur Besetzung der erledigten Rathsstelle in der k. Hauptstadt Lemberg mit einem jährlichen Gehalte 800 flr. wird der Konkurs bis Ende July l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die Kompetenten hierum ihre mit Eligibilitäts-Dekreten ex utraque linea, dann Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche, binnen festgesetzter Frist beim Lemberger Stadt-Magistrat anzubringen haben.

Krakau am 21 Juny 1808. 3

Kundmachung.

Zur Besetzung der mit einem Gehalte jährl. 200 flr. verbundenen Jaworower Stadtkassierstelle wird vom galiz. Landes-Gubernium der Konkurs auf dem 1. August l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, und sich mit der Kauzionsfähigkeit von 500 flr. auszuweisen vermögen, ihre mit den Zeugnissen über die Kenntnisse im Rechnungswesen, und Kassamanipulazions-Geschäften, dann über ihr moralisches Betragen versehenen Gesuche vor Ausgang des obigen Termins beim Przemysler k. Kreisamte anzubringen haben.

Lemberg am 17. Juny. 1808. 1

Kundmachung.

Vom Magistrate der k. Hauptstadt Lemberg, wird anmit kund gemacht, daß

nen, wo sie nebst den bei ähnlichen Verpachtungen gewöhnlichen Pachtbedingnisse, die übrigen, auf diese Pfarr Bezug nehmenden, erfahren werden.

Krakau den 16. Juni. 1808. 3

Edikt.

Von Magistrat der k. Hauptstadt Krakau, wird durch gegenwärtiges Edikt allen denjenigen, denen daran liegt, hiemit bekannt gemacht: Es sey von dem Gerichte in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte in Westgalizien befindliche, und unbewegliche Vermögen des Kaufmann Paul Schön gewilliget worden.

Daher wird Jedermann, der an erst gedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, aufgefordert, bis den 28. September 1808 die Anmeldung seiner Forderung, in Gestalt einer förmlichen Klage, wieder den Vertreter der Konkursmasse Herrn Advokaten Franz Liebich U. J. D. bey diesen königl. Krakauer Stadt-Magistrat einzureichen, und darin nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese, oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen. Nach Verfließung des erst bestimmten Tages wird Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, sollen in Rücksicht auf das gesammte in Westgalizien befindliche Vermögen des Eingangs benannten Verschuldeten, ohne Ausnahme, auch dann abgewiesen werden, wenn ihnen wirklich ein Kompensazions-Recht gebührte, oder wenn sie ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, auch wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, dermassen, daß solche Gläubiger, wenn sie etwan in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ungeachtet des Kompensazions Eigenthums, oder Pfandrechts, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird auch allen Gläubigern des in die Krida verfallenen Kaufmanns Paul Schön hierdurch bekannt gemacht, daß zur Wahl eines Vermögens-Verwalters, und Kreditoren-Ausschusses, die Tagsatzung auf den 29. September 1808 bestimmt werde, an welchem Tage um 9 Uhr Vormittags dieselben in dem hiesigen Gerichtsorte zu erscheinen, und sich nach Vorschrift des 86 §. der Gerichtsordnung zu benehmen haben werden.

Krakau den 24. Juny 1808.

Gollmayer.

Kannamiller.

Kawski. 3

Von der k. k. gal. Baneal-Administration ist wider den Zakroczimer Edelmann Anton Majewski unterm 2. Jänner 1808 Zahl 55 nachstehende Nozion geschöpfet worden.

Die vermöge der von Kobilaker Zollamte anhet vorgelegten Untersuchungsakten bei seinem Austritte in das Herzogthum Warschau am 16. Sept. 1807 in der Bespannung auszuschwärzen versuchten 2 Pferde, oder vielmehr der hierfür erlößte

Betrag pr.	155 fl. 51 kr.
wird sammt der besondern Patentalstrafe pr.. .	320 fl. — kr.
Zusammen pr.	475 flr. 15 kr.

in

daß die Lemberger städtischen und landesfürstlichen Duzillargefälle von Bier, Branntwein, Meth und Wein für das Militärjahr 1809, das ist vom 1. 9br. bis Ende 8ber. 1809 am 6 Juli d. J. in der 9. Vormittagsstunde, auf dem Lemberger Rathhause, in dem Rathszimmer des polit. Senats mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbiethenden werden verpachtet, und daß zu dieser Pachtung auch die Juden zugelassen werden.

Das pretium fisci wird für die obgedachten Gefälle folgendermassen ausgemittelt, und zwar.

a) für den städt. Erzeugungs- und Verzehrungsaufschlag von Branntwein und Meth 40520 flr.
b) für den städt. Aufschlag von Bier 37500 flr.
c) für die landesfürstl Tranksteuer von Branntwein mit 64293 flr.
d) für die landesfürstl. Tranksteuer von Meth mit 13972 flr.
e) für die landesfürstl. Tranksteuer von Bier mit 39515 flr.
f) für den städtischen Aufschlag von Wein mit 9000 flr.

Die Pachtlustigen haben daher an dem gedachten Tage und Stunde in dem oberwähnten Rathszimmer, auf dem hiesigen Rathhause, zu erscheinen, und sich mit dem nachstehenden Neugelde, zu versehen.

ad a. per 4100 flr.
— b. — 3800 —
— c. — 6590 —
— d. — 1450 —
— e. — 4000 —
— f. — 1000 —

Gollmayer.

Vom Magistrat der k. Hauptstadt Krakau, den 21. Juny 1808.

J. Czech. 3

Kundmachung.

In Folge eingelangter hoher Gubernialverordnung ddo. 11. et praes. 18. Juni l. J. Gubernialzahl 24850, wird für die mit einem jährlichen Gehalte von 200 flr. im Krakauer Kreise zu Lipowiec in Erledigung gekommene Wundarztstelle der Konkus bis am 15. Juli d. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß jene Kompetenten, so diesen Sanitätsposten zu erlangen wünschen, ihre mit den erforderlichen Behelfen instruirten Gesuche längstens bis 15. Juli d. J bei der Salinen- und Domainen-Administration anbringen sollen.

Gollmayer. 3

Ankündigung.

Von Seiten des Krakauer k. k. Kreisamts wird bekannt gemacht, daß die durch den Austritt des Pfarrers Maszewski nach Minoga, in Erledigung gekommene Wysocicer Pfarrpfründe auf 1 Jahr, nämlich: vom 24. Juny 1808 bis dahin 1809 mittelst einer am 7. July d. J. in loco Wysocice abzuhaltenden öffentlichen Licitation werde verpachtet, und dabei zum Fiskalpreise die inventarmässige Erträgniß pr. 320 flr. 284/8 kr., jedoch dergestalt angenommen werden, daß, da die zu dieser Pfarr gehörigen Naturalzehende von Wisocice und Zanowice abgesondert, werden in Pacht gelassen werden, zu diesfälligen Fiskalpreisen, die hiefür in der obigen Erträgniß enthaltenen Beträge genommen werden würden.

Pachtlustige haben demnach an jenem Tage in Loco Wysocice zu erscheinen,

in Folge der 86 und 102. Zollpatents §. und dem gedruckten Kreisschreiben vom 5. Oktober 1806 wider demselben sammt in Verfall erklärt; jedoch kann er wider diesen Spruch binnen 3 Monaten vom Tage des Empfangs, im Wege der Gnade oder des Rechts rekurriren.

Demselben werden daher zur Ergreifung der ihm gesetzmässig einberaumten Mittel 3 Monate mit dem Beisatze hiermit einberaumt, daß nach fruchtlosen Verlauf dieses Termins das obige Straferkenntniß nach seinem ganzen Inhalt werde in Vollzug gesetzt werden. 3

Kundmachung.

Zur Besetzung der mit einem Gehalte jährl. 350 flr. verbundenen Syndikatsstelle beim Magistrate der Stadt Przeworsk, wird ein neuerlicher Konkurs bis Ende Julius l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben: daß die Kompetenten ihre, mit den Wohlfähigkeitsdekreten aus beiden Linien, dann Moralitätszeugnisse versehenen Gesuche beim Rzeszower k. Kreisamte anzubringen haben.

Lemberg am 23. Juny 1808. 1

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 25. Juni.

Der Edle Hr. Nicolai Wezsowicz, Thekla Puchacka nebst 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nr. 251. kömmt von Nabrzezie.

Der Edle Hr. Paul Urbanski, wohnt auf dem Sande Nr. 4. kömmt aus den Preußischen.

Hr. Anton Sitkokowski, wohnt auf dem Kleparz Nr. 9. kömmt vom Lande.

Der Edle Hr. Franz Potocki mit 2 Bedienten, wohnt auf den Kasimir Nr. 117. kömmt vom Lande.

Der Edle Andreas Malecki mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Stradom Nr. 16. kömmt vom Lande.

Hr. Edler Joseph v. Laskowski mit 1 Bedienten, wohnt in der breiten Gassen Nr. 43. kömmt vom Lande.

Hr. Michael Edler v. Lubieniecki mit 2 Brüder und 3 Bedienten, wohnt auf dem Stradom Nr. 16. kömmt vom Lande.

Der Edle Kaspar Kruzynski mit seinem Sohn und 2 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nr. 279 kommt vom Lande.

Der Edle Nicolaus Ciesielski dann Joseph Ciesielski und 1 Bedienter, wohnt auf dem Kleparz Nr. 251. kommt vom Lande.

Herr Graf Hieronim Ankwicz mit 4 Bedienten, wohnt auf dem Sande Nr. 88. kommt aus den Tarnower Kreise.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 20. Juni.

Dem k. k. Herrn Hofrath Baum v. Appelshofen s. T. Wilhelmine am Schlagfluß und Lähmung der Glieder, in der Stadt Nr. 168.

Antonina Goslawska Edle ledig, 19 Jahr alt, an Abzehrung, auf dem Kleparz Nr. 220.

Am . 22Juni.

Vincenz Korlowski, Instrumentenmacher 48 Jahr alt, an Lungensucht, in der Stadt Nr. 638.

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.